

# Schießsport: Internationaler Wettkampf Frankreich-Belgien in Bully les Mines

## *Vier RSFO-Athleten waren in der Luftgewehrriegerie recht erfolgreich am Start*

Am vergangenen Sonntag luden die Schützenverbände „Nord Pas de Calais“ und „Picardie“ zum im jährlichen Wechsel stattfindenden Länderwettkampf im Luftdruckschießen Frankreich-Belgien nach Bully les Mines ein. Neben Frankophonen und Flämischen waren auch Ostbelgische Athleten als Teil der Luftgewehrriegerie mit am Start.



Geschossen wurde in Kategorien Kadetten (40 Schuss) sowie Jugend und Elite (je 60 Schuss) mit je 6 Teilnehmern pro Nation, wovon jedes Geschlecht mindestens zu zweit vertreten sein musste. Je Kategorie wurden die 4 Bestplatzierten pro Land als Team addiert und das Team, das am Ende aller Wertungen in beiden Disziplinen die Nase vorn hat ist Sieger, so stehts im Regelwerk. Daher versucht jedes Land nach Möglichkeit seine besten Athleten zu entsenden.

Dank ihrer guten Ergebnisse bei der diesjährigen nationalen Jugendchallenge und der BOA gehörten Leon Gehlen aus Elsenborn und Marco Heinrichs aus Medell der Kadettenriege an. Hinter der Französin Lola Vandermaelen (404,3) stellten Leon Gehlen (Rang 2) mit 398,7 und Marco Heinrichs, der Rang 3 mit 392,9 um gerade 2 Zehntel verfehlte, als die Besten des belgischen Kadettenteams ihr Können unter Beweis. Leider konnten ihre Teammitstreiter nicht mit ihnen mithalten und so fehlten ihnen am Ende 15,5 Zähler zum Sieg.



Die Jugend, in deren Reihen auch der Rodter Jens Theodor stand, setzte sich vor allem aufgrund der Ergebnisse der Belgischen Jugend Damenelite (Lambrechts, Navez, Bijnsens und Co) mit 14,6 Zählern durch. Bei der Elite legte Belgiens Landesmeisterin Stephanie Vercrusse mit 622,2 das höchste aller Ergebnisse vor, gefolgt von Anke Jaegers mit 618,8 Rang 2, Emma Vandevyvere, die Rang 3 mit 617,9 um grad ein Zehntel verfehlte, sowie Sébastien Cürtz, Elsenborn (Rang 5 mit 614,6) und der 6. Annissa Baddhou 614,3 und Landesmeister Nicolas Scheppens 610,5. Somit rangen sie Frankreich weitere 29,4 Zähler ab und setzten in Punkto Luftgewehrklassement ein klares Zeichen.

Aber da war ja noch die Disziplin Luftpistole. Und dort setzten sich die Franzosen ganz klar mit einem Bonus von 323 Zählern in Szene.

Und somit ging auch in diesem Jahr der Gesamtsieg wieder 15375,4 an die Franzosen. Mit 15023,9 konnte Belgien den Rückstand im Vergleich zu 2022 in Zwevegem, vor allem aufgrund der Starken Luftpistoletruppe um nahezu 50 Zähler verringern.

Somit war dieser Wettkampf ein Zeichen, dass auch die Belgischen Verbände gute Arbeit leisten.